

# In der Föhnfalle

**F**öhn: Diese Wetterlage verheißt erstmal prima Sicht und angenehme Temperaturen – Piloten allerdings müssen sich trotz dieser tollen Bedingungen die Gefahren vergegenwärtigen, die vom Föhn ausgehen. Dabei sieht von weitem das Wolkenbild über dem Gebirge harmlos aus: flache Lenticularis-Wolken in großer Höhe, und über den höchsten Kämmen ist der Rest einer Staubewölkung zu erkennen, die sich auf der Leeseite zügig auflöst.

Was man nicht sieht – auch nicht aus der Nähe: heimtückische Turbulenzen, die einen Flug übers Gebirge zu einem Horrortrip werden lassen und einen VFR-Alpenflug in dieser Höhe von selbst verbieten (IFR-Verkehr lässt die Wetterküche unter sich). Wer unter diesen Bedingungen unterwegs ist, riskiert viel. Wieviel, bekommen ein Schweizer und seine Begleiter auf einem Flug nach Calvi auf Korsika zu spüren.

Am 27. April 2000 zieht der Privatpilot etwa um halb zehn seine Piper PA-28-180 nach dem Startlauf von der Runway des Flughafens Bern. Die Alpenüberquerung wird der Maschine und dem 37-Jährigen viel abverlangen: Drei Passagiere, zwei Frauen und ein Mann sitzen in dem nicht gerade üppig motorisierten Tiefdecker. Zudem ist der Flug ein meteorologisches Vabanquespiel: Südföhn fegt übers Land. So steht es auch in der Wettervorhersage.

Zunächst verläuft alles glatt: Nach einer knappen halben Stunde überfliegt die Einmot den Gemmipass in 9200 Fuß, anschließend durchquert die Piper das Flugbeschränkungsgebiet von Sion im Wallis. Noch sind keine abnormalen Tur-

bulenzen aufgetreten, die Groundspeed lässt nicht auf übermäßig starken Gegenwind schließen, und die Sicht ist – wie nicht anders zu erwarten – tadellos. Also nichts wie weiter über die Alpen, und zwar von Sion ausgehend mit Kurs direkt auf Aosta. »Aosta«! Mit den legendären Wellenflugbedingungen, die Segelflieger hier für den Aufstieg in spek-

takuläre Höhen nutzen, hat der Piper-Pilot nichts im Sinn. Aber der Name hätte ihm eine Warnung sein können: vor den gewaltigen Leeeffekten, die in dieser Region auftreten können.

10 200 Fuß hat die Einmot bis jetzt erklommen. Im oberen Teil des Val de Bagnes angelangt, baut der Pilot mit einem Vollkreis südlich des Sees

**Ein toller Apriltag für einen Flug von Bern nach Korsika. Doch dazwischen thronen mächtig die Alpen – und bilden eine natürliche Wettergrenze. Vor allem bei Nord- oder Südlage**



Fotos: Büro für Flugunfalluntersuchung

**Horror: Über acht Stunden lang harhten die zum Teil schwer verletzten Insassen aus, bevor sie entdeckt wurden. Was wäre geschehen, wenn die Piper vor Einbruch der Dunkelheit nicht gefunden worden wäre? Hätten auch dann alle überlebt?**



Adobe Acrobat Distiller 6.0.x Job  
Option File

```
<<
  /ColorSettingsFile ()
  /LockDistillerParams false
  /DetectBlends false
  /AntiAliasMonolImages false
  /DoThumbnails false
  /GrayImageDownsampleType /Average
  /ColorImageDownsampleThreshold 1.2
  /PDFXRegistryName ()
  /MaxSubsetPct 100
  /AllowTransparency false
  /MonolImageFilter /CCITTFaxEncode
  /GrayImageAutoFilterStrategy /JPEG
  /GrayImageFilter /DCTEncode
  /ColorConversionStrategy /LeaveColorUnchanged
  /AllowPSXObject true
  /DSCReportingLevel 0
  /CalGrayProfile ()
  /JPEG2000GrayImageDict
  << /TileHeight 256 /TileWidth 256 /Quality 30 >>
  /JPEG2000ColorImageDict
  << /TileHeight 256 /TileWidth 256 /Quality 30 >>
  /CompressObjects /Off
  /JPEG2000ColorACSImageDict
  << /TileHeight 256 /TileWidth 256 /Quality 30 >>
  /ColorImageResolution 305
  /UsePrologue false
  /MonolImageResolution 1200
  /ColorImageDepth -1
  /PreserveOverprintSettings true
  /sRGBProfile (sRGB IEC61966-2.1)
  /CompatibilityLevel 1.3
  /PDFXTrapped /False
  /UCRandBGInfo /Preserve
  /EmitDSCWarnings false
  /PassThroughJPEGImages false
  /CreateJobTicket false
  /Description << /DEU þý >>
  /ConvertImagesToIndexed true
  /DownsampleMonolImages false
  /MonolImageDict << /K -1 >>
  /PDFXSetBleedBoxToMediaBox true
  /ColorSettingsFile (None)
  /GrayImageDict << /QFactor
```